



FMH Generalsekretariat
Frau Dr. med. Y. Gilli
Elfenstrasse 18
Postfach
3000 Bern 16

Ruswil, 06.11.2023

Betreff: Aerzte und Wissenschaftler von ALETHEIA fordern ein Moratorium für die gentechnischen Impfverfahren (sogenannte mRNA-Plattform)

Sehr geehrte Frau Präsidentin, werte Kollegin,

- Die Zulassung dieser neuen Technologien erfolgte in einer angeblichen Notsituation mittels abgekürzter Verfahren (sogenannte Teleskopierung der Studienphasen).
- Es gibt keine dem Standard der evidenzbasierten Medizin entsprechenden prospektiv doppelblind-randomisierte Studien über eine längere Zeitdauer, welche die Notwendigkeit, den Nutzen und die Sicherheit dieser Verfahren belegen könnten.
- Sowohl Hersteller wie Behörden haben eingestanden, dass diese neue Form von experimentellen Immunisierungen keinen Fremdschutz vor Atemwegsinfektionen bieten.
- Bislang ist es nicht möglich die Produktion des Wirkstoffes (körperfremden Eisweiss) in den Zellen zu regulieren. D.h. die Dosierung des Wirkstoffes (Menge und Dauer) ist bei dieser Biotechnologie gescheitert.
- Die Nebenwirkungen dieser neuen Verfahren übertreffen bereits heute die Nebenwirkungen aller bisherigen Impfungen um ein Vielfaches. Viele davon sind schwer, auch tödlich und invalidisierend.
- Die Zellen, die das körperfremde Eiweiss aufgrund des mRNA-Bauplans präsentieren, werden vom Immunsystem fälschlicherweise als körperfremd erkannt und in einer Autoimmunreaktion, ähnlich der Transplantatabstossung, zerstört. Besonders gravierend ist die Tatsache, dass die Transport-Nanopartikel den Bauplan in jede Körperzelle einschleusen können, auch ins Herz, ins Gehirn, Muttermilch und in die Embryonen.

Aufgrund all dieser Tatsachen fordert ALETHEIA das sofortige Stornieren dieser unausgereiften medizinischen Produkte.

Wir bitten Sie, unser Anliegen im Bewusstsein Ihrer Verantwortung baldmöglichst umzusetzen

Mit freundlichen Grüssen

von **ALETHEIA – menschenwürdige Medizin und Wissenschaft**